

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

der Firma accoli, Inhaber Josef Dengg, (nachstehend ACCOLI genannt), Lindenschmitstraße 33, D-81371 München

## § 1 Geltung der AGB

(1) ACCOLI erbringt alle Leistungen gegenüber Kunden ausschließlich auf Grundlage dieser AGB. Der Einbeziehung abweichender AGB eines Kunden wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Abweichungen von diesen AGB bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung von ACCOLI, wobei E-Mails nur dann der Schriftform genügen, wenn dies ausdrücklich vereinbart wurde.

(2) Künftig etwaig von diesen Bedingungen abweichende AGB von ACCOLI werden jeweils automatisch Vertragsbestandteil, soweit dem Kunden die zumutbare Möglichkeit der Kenntnisnahme gegeben wurde und dieser nicht innerhalb einer Frist von zwei Wochen nach Zugang schriftlich widersprochen hat. Im Falle des Widerspruchs behalten die bis dahin dem Vertrag zugrundeliegenden AGB ihre Geltung. Die AGB sind auf der Homepage von ACCOLI jederzeit abrufbar unter [www.accoli.de/agb.pdf](http://www.accoli.de/agb.pdf)

(3) Sind dem Kunden diese AGB nicht mit einem Angebot zugegangen, oder wurden sie ihm nicht bei einer anderen Gelegenheit übergeben, so finden sie gleichwohl Anwendung, wenn er die AGB aus einer früheren Geschäftsverbindung kannte oder kennen musste. Alleiniger Ansprechpartner für Nebenabreden oder Zusicherungen, welche über den Inhalt dieser AGB hinausgehen, ist die Geschäftsführung von ACCOLI.

(4) Sämtliche Modifizierungen dieser AGB sowie anderer mit ACCOLI geschlossenen Verträge bedürfen zu deren Zulässigkeit ausdrücklich der Schriftform. E-Mails tragen der Schriftform nur genüge, wenn dies zwischen ACCOLI und dem Kunden schriftlich vereinbart wurde.

## § 2 Leistungspflichten

(1) ACCOLI bedient sich zur Bereitstellung von Webspace, der Beantragung von Domainnamen, der Einrichtung von E-Mail Adressen und hiermit in Zusammenhang stehender Dienstleistungen Drittanbietern. Der Auftraggeber wird hiermit von ACCOLI auf diese Fremdleistungen hingewiesen.

(2) ACCOLI behält sich eine zeitweilige Einschränkung der Leistungen im Hinblick auf Kapazitätsgrenzen vor.

(3) Die Verschaffung des Zugangs zum Internet für den Kunden ist nicht Gegenstand der Leistungen von ACCOLI.

(4) Die von ACCOLI zu erbringenden Leistungen ergeben sich aus dem, dem Vertrag zugrunde liegenden Angebot und der darin enthaltenen Leistungsbeschreibung.

## § 3 Pflichten und Obliegenheiten des Kunden

(1) Der Kunde ist verpflichtet, ACCOLI unverzüglich jede Änderung seines Namens, seines Wohn- oder Geschäftssitzes bzw. seiner Rechnungsanschrift, seiner Rechtsform und - im Fall des Lastschriftverfahrens - seiner Bankverbindung mitzuteilen.

(2) Der Kunde verpflichtet sich zur sachgerechten Nutzung der von ACCOLI erbrachten Leistungen, zur Einhaltung der jeweils geltenden telekommunikationsrechtlichen Vorschriften und zur Beachtung der im Internet bzw. in den jeweiligen Diensten des Internet bestehenden Verhaltensregeln.

(3)  
a) Der Kunde verpflichtet sich insbesondere, die von ACCOLI zur Verfügung gestellten Leistungen nicht dazu zu nutzen, gegen geltendes Recht der Bundesrepublik Deutschland oder international anerkannte Regeln des Völkerrechts (z.B. Volksverhetzung, Diskriminierung aufgrund Hautfarbe, Rasse, Geschlecht, Religion, Herkunft oder Weltanschauung) zu verstoßen bzw. zu einem solchen Verstoß aufzufordern, keine pornographischen Inhalte und keine auf Gewinnerzielung gerichteten Leistungen anzubieten oder anbieten zu lassen, die pornographische Inhalte zum Gegenstand haben.

b) Der Kunde darf seine Internet-Präsenz nicht in Suchmaschinen eintragen, soweit durch die Verwendung von Schlüsselwörtern bei der Eintragung gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten und Rechte Dritter verstoßen wird. Er verpflichtet sich ohne ausdrückliches Einverständnis des jeweiligen Empfängers keine E-Mails, die Werbung enthalten, zu versenden. Dies gilt insbesondere dann, wenn die betreffenden

E-Mails mit jeweils gleichem Inhalt massenhaft verbreitet werden (sog. "Spamming"). Der Kunde verpflichtet sich des Weiteren auf seine Internet-Seite eingestellte Inhalte als eigene Inhalte unter Angabe seines vollständigen Namens und seiner Anschrift zu kennzeichnen.

c) Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass eine darüber hinausgehende gesetzliche Kennzeichnungspflicht z.B. bestehen kann, sofern auf den Internet-Seiten Teledienste oder Mediendienste angeboten werden.

(4) Der Kunde stellt ACCOLI von allen Ansprüchen Dritter frei, die auf einer Verletzung der vorgenannten Pflicht beruhen. In diesem Zusammenhang sind auch eventuell auf den Webseiten des Kunden eingeblendete Banner als Nutzung durch den Kunden zu verstehen. Der Kunde verpflichtet sich Patente, Marken-, Urheber- Lizenz- oder sonstige Schutzrechte Dritter zu beachten.

(5) Der Kunde stellt ACCOLI von allen Ansprüchen aus der Benutzung von Schutzrechten Dritter oder wegen eines Verstoßes dagegen frei. Er verpflichtet sich weiterhin anerkannten Grundsätzen der Datensicherheit Rechnung zu tragen, die datenschutzrechtlichen Bestimmungen der Bundesrepublik Deutschland zu beachten, Passworte geheim zu halten bzw. unverzüglich zu ändern oder Änderungen zu veranlassen, falls die Vermutung besteht, dass nichtberechtigte Dritte davon Kenntnis erlangt haben sowie ACCOLI unverzüglich über eingetretene Störungen zu informieren, soweit diese die vertraglichen Leistungen von ACCOLI betreffen und eventuelle Maßnahmen zur Beseitigung der Störung durch ACCOLI bzw. von ACCOLI beauftragte Dritte bedingen.

(6) Verstößt der Kunde gegen die unter § 3 (3) genannten Pflichten, ist ACCOLI im Falle eines Verstoßes gegen § 3 (3) a) und b) sofort und in den übrigen Fällen nach erfolgloser Abmahnung berechtigt, das Vertragsverhältnis ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen, sowie die Domain zu sperren und an die verantwortliche NIC-Organisation zurückzugeben.

(7) ACCOLI ist nicht verpflichtet, die Internet Präsenz des Kunden auf eventuelle Rechtsverstöße zu überprüfen. Nach dem Erkennen von Rechtsverstößen oder von Inhalten, welche gemäß § 3 (3) a) unzulässig sind, ist ACCOLI berechtigt, die entsprechenden Internet Seiten jederzeit vom Server zu nehmen, zu sperren bzw. zu löschen. ACCOLI wird den Kunden unverzüglich von einer solchen Maßnahme unterrichten. In diesem Fall stehen dem Kunden keine Schadenersatzansprüche zu. ACCOLI behält den vollen Anspruch auf die Gegenleistung.

## § 4 Vertragsangebot, Vertragsschluss, Kündigung

(1) Der Vertrag kommt erst mit Gegenzeichnung des Kundenantrags durch ACCOLI oder mit der ersten Erfüllungshandlung zustande.

(2) Hosting-Verträge werden, soweit keine anderweitige Laufzeit bestimmt ist, auf unbestimmte Dauer geschlossen. Ist ein Vertrag mit einer Mindestlaufzeit geschlossen, ist eine Kündigung erstmals zum Ablauf der Mindestlaufzeit möglich. Mindestlaufzeitverträge verlängern sich stillschweigend um die jeweils als Mindestlaufzeit vereinbarte Laufzeit, soweit sie nicht mit einer Frist von sechs Wochen vor dem jeweiligen Laufzeitende von einer Partei schriftlich gekündigt werden. Verträge ohne Mindestlaufzeit können von jeder Vertragspartei mit einer Frist von vier Wochen zum Quartalsende gekündigt werden.

(3) Sofern der Kunde seine Domain nicht spätestens dreißig Tage nach Wirksamkeit der Kündigung in die Pflege eines anderen Anbieters gestellt hat, ist ACCOLI berechtigt, die Domain an die verantwortliche NIC-Organisation zurückzugeben. Spätestens nach Ablauf der vorgenannten Frist erlöschen alle Rechte des Kunden aus der Registrierung. Jede Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform, wobei Telefax und E-Mail der Schriftform nicht genüge tragen. Soweit einzelne Domains eines Accounts durch den Kunden gekündigt werden, besteht kein Anspruch des Kunden auf Beantragung einer Ersatzdomain in demselben Account.

(4) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt für beide Parteien unberührt. ACCOLI ist insbesondere zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt, in den Fällen des § 5 Abs.4 und 5. des § 7 (8).

(5) Im Falle der fristlosen Kündigung ist ACCOLI berechtigt, die entsprechende Internet-Präsenz des Kunden, auch des Kunden des Wie-

derverkäufer, sofort zu sperren und an die verantwortliche NIC-Organisation zurückzugeben.

### **§ 5 Zahlungsbedingungen**

(1) Der Kunde ist verpflichtet, die Vergütung im Voraus zu zahlen. Die Vergütung und der Abrechnungszeitraum bestimmen sich nach dem jeweils bestellten Account sowie den gewählten zusätzlichen Leistungen und Produkten gemäß der aktuellen Leistungsbeschreibung. Die Vorauszahlung kann längstens für 12 Monate erfolgen. Gesonderte Vereinbarungen mit dem Kunden haben Vorrang.

(2) Die Gebühren für die bereitgestellten Leistungen werden immer für einen vollen Monat berechnet. Bei Leistungsänderungen werden die Vorauszahlungen jeweils mit der nächsten monatlichen Vorauszahlung angepasst. Über Anpassungen wird der Kunde jeweils vorher informiert.

(3) Anerkannte Zahlungsweise sind Lastschriftinzugsverfahren und Rechnungsstellung. Eine Rechnung gilt auch dann als zugegangen, wenn sie via Telefax oder E-Mail an die vom Kunden bei Vertragsschluss mitgeteilte Faxnummer bzw. E-Mail Adresse zugestellt worden ist.

(4) Im Falle des Zahlungsverzugs ist ACCOLI vorbehaltlich der Geltendmachung eines weitergehenden Schadens berechtigt, Verzugszinsen in Höhe der gesetzlichen Bestimmungen zu berechnen und die entsprechende Internet-Präsenz des Kunden, auch des Kunden des Wiederverkäufers, sofort zu sperren und nach vorheriger Androhung an die entsprechende NIC-Organisation zurückzugeben, sofern der Kunde mit mindestens zwei Monatsraten rückständig ist.

### **§ 6 Kosten der Rechnungsstellung**

Für rückbelastete Lastschriften wird eine Bearbeitungsgebühr von EUR 25 erhoben. Sollte nach erfolgter Erinnerung vom Kunden keine Zahlung erfolgt sein, ist ACCOLI berechtigt für jede Mahnung eine Bearbeitungsgebühr von EUR 5 zu berechnen.

### **§ 7 Datenkontrolle - Datennutzung - Datenschutz**

(1) Dem Kunden ist bekannt, dass die von ihm - unter Nutzung der Leistungen von ACCOLI - im Internet verbreiteten Informationen Dritten zugänglich sind.

(2) ACCOLI weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass der Datenschutz für Datenübertragungen in offenen Netzen, wie dem Internet, nach dem derzeitigen Stand der Technik, nicht umfassend gewährleistet werden kann. Der Kunde ist sich darüber bewusst, dass ACCOLI als Provider das auf dem Webserver gespeicherte Seitenangebot und unter Umständen auch weitere dort abgelegte Daten des Kunden aus technischer Sicht jederzeit einsehen kann. Auch andere Teilnehmer am Internet sind unter Umständen technisch in der Lage, unbefugt in die Netzsicherheit einzugreifen und den Nachrichtenverkehr zu kontrollieren. Für die Sicherheit der von ihm ins Internet übermittelten und auf Web-Servern gespeicherten Daten trägt der Kunde vollumfänglich selbst Sorge.

(3) Vom Kunden an ACCOLI übermittelte Daten wird ACCOLI vertraulich behandeln und nicht an Dritte weitergeben.

(4) ACCOLI weist darauf hin, dass der Vertragszweck im Einzelfall die Übermittlung von personenbezogenen Daten an Dritte erforderlich macht. So werden z.B. Daten im Rahmen der Domain Registrierung an die an der Registrierung beteiligten Dritten übermittelt und im üblichem Umfang zur Identifizierung des Inhabers der Domain veröffentlicht (einschließlich der öffentlichen Abfragemöglichkeiten in sogenannten Whois-Datenbanken).

(5) ACCOLI ist berechtigt, die ihr aus der Geschäftsbeziehung mit dem Kunden zugänglich gewordenen personenbezogenen Daten im Sinne des Datenschutzgesetzes für eigene geschäftliche Zwecke zu verwenden, insbesondere zu speichern, zu übermitteln bzw. zu verarbeiten. ACCOLI wird dem Kunden auf Anforderung über den gespeicherten Datenbestand, soweit er ihn betrifft, vollständig und unentgeltlich Auskunft erteilen.

### **§ 8 Aufrechnung – Zurückbehaltung – Leistungsverzögerung**

(1) Gegen Ansprüche von ACCOLI kann der Kunde nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Ansprüchen aufrechnen. Dem

Kunden steht die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts nur wegen einander gegenüberstehender Ansprüche aus demselben Vertragsverhältnis zu.

(2) Soweit ein Kunde mit seinen Leistungspflichten in Verzug ist, kann ACCOLI bis zur vollständigen Bezahlung ein Zurückbehaltungsrecht an den Domains des Kunden geltend machen.

(3) Zeitweilige Störungen der angebotenen Leistungen von ACCOLI insbesondere aus Gründen höherer Gewalt, einschließlich Streik, Aussperrung und behördlicher Anordnung dem Ausfall von Kommunikationsnetzen und Gateways anderer Betreiber, Störungen in Bereich der Monopoldienste der deutschen Post AG, deutschen Telekom AG hat ACCOLI nicht zu vertreten.

(4) Zeitweilige Störungen können sich auch aufgrund technischer Änderungen an den Einrichtungen oder Anlagen von ACCOLI oder wegen sonstiger Maßnahmen, die für einen ordnungsgemäßen oder verbesserten Betrieb der angebotenen Leistungen erforderlich sind (z. B. Wartungsarbeiten, Reparaturen etc.) ergeben. Soweit diese Störungen von ACCOLI zu vertreten sind, wird ACCOLI unverzüglich alle zumutbaren Anstrengungen unternehmen, um derartige Störungen baldmöglichst zu beseitigen bzw. auf deren Beseitigung hinzuwirken. Hat ACCOLI die jeweilige Störung zu vertreten oder dauert diese länger als 24 Stunden an, ist der Kunde zur anteiligen Minderung des monatlichen Basispreises berechtigt. Weitergehende Ansprüche, insbesondere Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen, soweit ACCOLI die jeweilige Störung nicht mindestens grob fahrlässig verursacht hat und sich der Ausfallzeitraum nicht über mehr als einen Werktag erstreckt.

### **§ 9 Haftung**

(1) ACCOLI haftet für von ACCOLI selbst oder leitenden Angestellten von ACCOLI vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Schäden unbegrenzt, soweit die Nutzung der angebotenen Leistungen betroffen ist. Das Gleiche gilt für Schäden, die durch schwerwiegendes Organisationsverschulden von ACCOLI entstehen oder auf das Fehlen von zugesicherten Eigenschaften zurückzuführen sind.

(2) Bei der Verletzung nicht wesentlicher Vertragspflichten oder bei Schäden, die durch einfache Fahrlässigkeit von ACCOLI oder deren Erfüllungsgehilfen verursacht werden, haftet ACCOLI begrenzt auf den vertragstypisch vorhersehbaren Schaden, soweit nicht Personenschäden betroffen sind.

(3) Jede weitere Haftung, insbesondere auch eine Haftung ohne Verschulden von ACCOLI ist ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere auch bei Sendestörungen, Netzstörungen oder unzureichenden Providerleistungen und unzureichender Leistung von Drittanbietern.

### **§ 10 Schlussbestimmungen - Verschiedenes**

(1) Erfüllungsort für diesen Vertrag ist der jeweilige Sitz von ACCOLI, derzeit München.

(2) Ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten zwischen ACCOLI und dem Kunden, soweit der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder des öffentlich rechtlichen Sondervermögens ist, ist München.

(3) Das Rechtsverhältnis der Vertragspartner unterliegt ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Gesetze über den internationalen Kauf beweglicher Sachen (UN Kaufrecht), auch wenn der Kunde seinen Firmensitz im Ausland hat.

(4) Übertragungen von Rechten und Pflichten des Kunden aus dem mit ACCOLI geschlossenen Vertrag bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Zustimmung von ACCOLI.

(5) Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen unwirksam sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der anderen Bestimmungen hiervon unberührt. Die Parteien verpflichten sich bereits jetzt, sich auf eine die unwirksame Klausel ersetzende wirksame Klausel zu einigen, die dem wirtschaftlichen Zweck und der Intension der ungültigen Bestimmung möglichst nahe kommt. Gleiches gilt für den Fall der Unvollständigkeit der Bestimmungen entsprechend.